

Lea Hülsen

Im Oktober 2014 habe ich den Master *Atlantic Studies in History, Culture and Society* an der Leibniz Universität Hannover abgeschlossen. Der Master hat mir ermöglicht, meine fachlichen Grenzen bewusst zu überschreiten und den atlantischen Raum aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Mein Schwerpunkt lag zwar auf englischen Literaturwissenschaften. Ich konnte aber meinen Horizont durch zusätzlich Kurse in Soziologie, Geschichte und Spanisch erweitern. Hier habe ich mich auf die anglophone und hispanophone Karibik sowie auf West- und Südafrika konzentriert. Zu meiner Masterarbeit, die ich als erste Vorstudie zu meinem Dissertationsprojekt angelegt habe, habe ich an der *Universidad de Costa Rica* und an der *Universidad Autónoma de Yucatán* geforscht. Der Master *Atlantic Studies* hat mich auf meine Promotion sehr gut vorbereitet. Die vielfältigen Kurse und Veranstaltungen haben mir einen Theorie- und Methodenpluralismus vermittelt, der für mein Dissertationsprojekt hilfreich ist. Momentan arbeite ich an meiner Dissertation im Bereich der *Caribbean Studies*, auf die mich der Master durch seine interdisziplinäre Ausrichtung sehr gut vorbereitet hat. Für mein Projekt habe ich 2015 ein Promotionsstipendium der Graduiertenakademie Gießen (International Graduate Centre for the Study of Culture, GCSC) erhalten, das mich bis zu vier Jahre fördert. Das GCSC ist eines der wenigen Institute in Deutschland, das mir ermöglicht, Literaturwissenschaft mit einer postkolonialen und transnationalen Ausrichtung zu betreiben.